



## Bänkliapero der VWMD

Die von der Vereinigung Wohnliches Muri-Dorf gesponserten Ruhebänkli wurden erneuert und anlässlich eines Apero der Bevölkerung wieder zurückgegeben.

Im Laufe des März wurden die Vorstandsmitglieder der VWMD mehrmals auf die verschwundenen Sitzbänkli angesprochen. André Stierli durfte vor rund vierzig Dörflern das Rätsel auflösen: Die Vorstandsmitglieder der Vereinigung haben in den letzten Wochen die Bänkli demontiert, gehobelt, geschliffen, neu gestrichen und wieder aufgestellt.

Nach einer ersten musikalischen Unterbrechung, Albin Stierli unterhielt die Anwesenden mit seiner Drehorgel, erzählte der Geschichtschreiber Louis Wicki aus der Geschichte des Muri-Dorf.

### Wasserversorgung

Wer hätte gedacht, dass der ehemalige 'Armeleute-Dorfteil' seine Wasserprobleme Ende des 19. Jahrhunderts selbständig löste! Die 84 Sodbrunnen und fünf Weiher spendeten nicht immer qualitativ genügendes Wasser, und in Trockenzeiten wurde Wasser mit dem Kuhgespann aus dem Galgeholz ins Dorf geführt. Darauf erwarb die Ortsbürgergemeinde des Langdorfes Land in der Chalcharen und stellte es gratis zur Verfügung für den Bau eines Wasserreservoirs. Aber auch hier genügte der Zufluss aus den schwachen Quellen nicht immer, und man musste aus den Bächen zeitweise Wasser ins Reservoir fliessen lassen.

### Helle Köpfe in Muri

Um 1864 schlug Friedrich Beck der Gemeinde vor, sechs bis acht Strassenlampen zu erstellen. Kurz darauf brannten an Sonntag- und Feiertagabenden die ersten Öllampen. Eine Gasleitung zur Versorgung der Strassenlampen wurde geplant jedoch nie erstellt, da der initiative Metzger Jean Villiger um 1904 im Aspi Land erwarb, einen Weiher von 7'000 m<sup>3</sup> ausheben und eine Druckleitung an die Schweielstrasse – Alte Mühle – zum Elektrizitätswerk bauen liess. Am 2. Juni 1904 brannte in Muri die erste elektrische Lampe. Damals zahlte man 60 Rp./KWh, heute sind es 27,2 Rp. 1917 ging das Kraftwerk an die Gemeinde Muri und lieferte noch bis 1960 grünen Strom.

Mit den beiden Geschichten 'de Götti' und 'e Nacht im Holliday' zauberte Louis Wicki oft ein Lächeln in die Gesichter der gebannt zuhörenden Dörflerinnen.

Informationen zur Vereinigung Wohnliches Muri-Dorf finden Sie auf [www.VWMD.ch](http://www.VWMD.ch).